Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilme Blätter.

Vereinigung des "Holweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 22. Mai 1908.

nr. 21

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hidenbach (Schwyz), und Bily. Schuhder, die ho. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Kidenbach (Schwyz), und Bily. Schuhder, digitich, herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstedeln.
Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an ho. haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und tostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Der Föhn. — Aus der Zeit — für die Zeit. — Humor. — Aus dem Urner Schulberichte. Religion im Rechenunterrichte. — Aus Kantonen und Ausland. — Literatur, — Inserate.

Der Föhn.

Lehrübung mit Schülern aus den Oberklassen (R., Lehrer in B., Nidm.)

1. Vortrag des Lehrers. In unsern Urkantonen ist einer der hauptsäch= lichsten Winde der Fohn oder der sogenannte Südwind. Über seine Entstehung herrschen verschiedene Unfichten. Durch Ungleichheit des Luftdruckes entsteht er im Suben, mahrscheinlich in Afrika, zieht bann als mächtiger Luftstrom in nördlicher Richtung bis zum Südabhang der Alpen, allwo sich die stark anprellende Luftfäule staut, bis fie sich zur Sohe der Alpenkamme erschwungen hat, um fich sodann gleich einem Wasserfalle über beren Nordabhänge ins Tal zu fturzen. Der Föhn ist an keine Jahreszeit gebunden, sondern in fteter Abwechslung mit Rord., West- und Oftwind kommt er das ganze Jahr vor. Im Frühlinge und Herbst namentlich tobt er mit ununterbrochener But oft acht Tage lang, nicht felten zum großen Schaden der von ihm heimgesuchten Gegenden. Durch vorzeitiges und borichnelles Entwickeln ber Blüten, durch Abreißen unreifer Früchte,